

# Protokoll

## 12. reguläre Mitgliederversammlung sculpture network e.V.

21. Oktober 2018 um 10:00 Uhr, Büro von sculpture network in München (Deutschland)  
Adlzreiterstraße 7, 80337 München

### TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden, Genehmigung der Tagesordnung

Um 10:10 Uhr eröffnet Ralf Kirberg (Vorsitzender) die Sitzung, die auf Englisch stattfindet. Sophie Fendel führt das Protokoll.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer sowohl in seinem als auch im Namen der anwesenden Vorstandsmitglieder Isabelle Henn und Cornelia Hammans. Hartmut Stielow lässt sich entschuldigen und seine Grüße an alle Anwesenden übermitteln.

Der Vorsitzende informiert über die Entscheidung von Judith Collins, aus dem Vorstand zurückzutreten (wegen anderer Arbeits- und Reiseverpflichtungen). Er dankt Judith für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung seit Januar 2014 und erklärt im Namen aller Vorstandsmitglieder seine aufrichtige Anerkennung für die Zeit und Mühen, die sie in sculpture network investiert hat.

Der Vorsitzende stellt Cornelia Hammans als relativ neues Vorstandsmitglied vor. Cornelia stellt sich selbst vor und erklärt, dass ihr an sculpture network vor allem die Netzwerk-Komponente zusagt. Sie ist Künstlerin und arbeitet eigenständig, möchte aber auch andere Künstler unterstützen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Isabelle Henn. Isabelle Henn hält fest, dass gemäß Artikel VII der Satzung korrekt und rechtzeitig zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. 20 Mitglieder sind anwesend. Sie fragt, ob der Tagesordnung weitere Punkte hinzugefügt werden sollen. Es werden keine genannt.

### TOP 2 Entgegennahme des Jahresberichts 2017 des WP und Entlastung des Vorstands

Isabelle Henn merkt an, dass der Jahresbericht 2017 gemeinsam mit der Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung per E-Mail an alle Mitglieder verschickt wurde.

Isabelle Henn fasst die Veranstaltungen der Organisation im Jahr 2017 gemäß dem Bericht zusammen. Sie nennt die Zahl der Mitglieder von Ende 2017: 1074 Mitglieder in 41 Ländern

und fasst die Veranstaltungen von sculpture network im Jahr 2017 zusammen. Sculpture network hielt 2017 32 Veranstaltungen ab, die im Laufe des Jahres insgesamt 6000 Teilnehmer in 21 Ländern umfassten. Außerdem wurden 2017 der Inhalt der Internetseite und die Informationsquellen für Recherchen ausgeweitet und die Arbeit in den sozialen Medien vorangetrieben. Zusätzlich wurden Kooperationen mit Kunstmessen und großen Freiluft-Skulpturveranstaltungen ausgeweitet, die nicht nur im Bereich Werbung nützlich waren, sondern den Mitgliedern auch ermäßigten oder freien Eintritt oder exklusive Möglichkeiten boten, ihre Werke auszustellen, beispielsweise beim ArtMuc Kunstfestival in München. Diese Projekte sollen wegen der positiven Resonanz bei den Mitgliedern künftig weiter ausgebaut werden.

Isabelle Henn erklärt, dass im Jahr 2017 die sculpture network service GmbH gegründet wurde, um die Umstrukturierung des IT-Bereiches und die Neugestaltung der Internetseite zu ermöglichen. Auch soll sie langfristig die Finanzierung des gemeinnützigen Vereins sichern. Die sculpture network service GmbH trug im Jahr 2018 die Kosten der Entwicklung und der Erhaltung der IT-Infrastruktur, die von sculpture network genutzt wird. Sie ist unser Werkzeug, um Prozesse effektiver zu gestalten. Ralf Kirberg ergänzt, dass das Projekt mit einer großen Verantwortung verbunden ist und dass dafür mehr Zeit und Ressourcen benötigt würden, als man vorher dachte. Es ist immer noch ein Projekt im Aufbau.

Die sculpture network service GmbH organisierte im Jahr 2017 auch zwei Kunstreisen: zur Biennale in Venedig und zur Documenta und der Skulptur Projekte Münster.

Isabelle Henn hält fest, dass die Organisation jährlich ca. 140 neue Mitglieder akquiriert. Ungefähr dieselbe Zahl an Mitgliedern tritt jährlich aus, entweder durch eine herkömmliche Kündigung oder durch Ausschluss, weil sie ihre Mitgliedsbeiträge nicht bezahlen. Daher bleibt die Teilnehmerzahl relativ konstant bei ca. 1000.

Sie erklärt, dass der Jahresbericht mit Stand 31.12.2017 gemeinsam mit der Einladung vor der Mitgliederversammlung per E-Mail an alle Mitglieder geschickt wurde. Sie weist darauf hin, dass sich die Organisation momentan in einer stabilen finanziellen Situation befindet, aber von einem Hauptsponsor abhängig sei (vgl. TOP 4). Die Hauptaufgabe für die kommenden zwei Jahre wird sein, die Einnahmen zu steigern und unabhängig von diesem Hauptspender zu werden. Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 sind ausgeglichen. Deloitte & Touche, die Wirtschaftsprüfungsfirma, die die Bücher von sculpture network seit 2004 pro bono prüft, prüfte auch den Jahresbericht für 2017. Ein von Herzen kommendes Dankeschön geht an Deloitte für ihre langanhaltende Unterstützung.

Isabelle Henn fragt, ob es zu dem Jahresbericht Anmerkungen gebe. Dies ist nicht der Fall. Ilaria Specos stellt den Antrag, den Vorstand für 2017 zu entlasten. Der Antrag wird

einstimmig angenommen. Die anwesenden Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme. Hiermit sind alle Vorstandsmitglieder für 2017 entlastet.

### **TOP 3 Zusammenfassung der Tätigkeiten 2018 und Diskussion**

Isabelle Henn stellt vor, was bisher im Jahr 2018 geschah und was die Pläne für 2019 sind. Sie stellt Gerhard Feigl vor, den neuen Managing Director, der im Oktober 2017 als Ersatz für Isabelle, die in Elternzeit ging, bei sculpture network zu arbeiten begann. Wie Isabelle es seit 2006 getan hatte, arbeitet Gerhard für die großzügige Waldemar Bonsels Stiftung und Teilzeit für sculpture network, ohne Kosten (vgl. TOP 4 für weitere Informationen).

Gerhard arbeitete viele Jahre für Burda, eines der größten Verlagshäuser Deutschlands und war drei Jahre Managing Director bei „Weltkunst“, dem Kunstmagazin der Zeitung „Die Zeit“. Isabelle Henn erklärt ihre Entscheidung, nach der Elternzeit nicht als Managing Director zurückzukommen. Gerhard Feigl wird den Posten weiterhin bekleiden. Isabelle sagt, dass sie gerne weiterhin ihrer Funktion als Vorstandsmitglied nachkommt.

Gerhard Feigl präsentiert das neue Format „sculpture network Lab“, das im Juni 2018 in Amsterdam begründet wurde. Mit „sculpture network Lab“ initiiert sculpture network eine neue Serie internationaler Veranstaltungen, um aktuelle Themen in einer entspannten und offenen Atmosphäre zu behandeln. Dies soll gemeinsam mit Vertretern aus dem Bereich der dreidimensionalen Kunst und aus anderen Themenbereichen wie Wirtschaft, Politik, Philosophie und der allgemeinen Öffentlichkeit geschehen. Das „Lab“ wird von der deutschen Architektin Eva Wolf gemeinsam mit der Architektin Angelika Hein und dem Kunsthistoriker Willy Hafner kuratiert. Gerhard weist darauf hin, dass das zweite „Lab“ am Tag nach der Versammlung in München im Lovelace Hotel stattfinden wird und lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein.

Ilaria Specos, Projektmanagerin bei sculpture network, stellt die größte Veranstaltung des Jahres 2018 vor. start'18 fand am 28.01.2018 mit ca. 5500 Menschen in 95 Städten in 21 Ländern statt, was ein neuer Rekord war. Ilaria erläutert, dass die Vorbereitungen für start'19 bereits auf einem guten Weg sind und dass die Anmeldung für Gastgeber nun möglich ist. Sie lädt jeden ein, sich anzumelden und teilzunehmen. Wir hoffen, dass es genauso oder sogar noch erfolgreicher wird als im vergangenen Jahr. Ilaria zeigt das Werbevideo für start'19: <https://www.youtube.com/watch?v=xHILhUQWuDE>. Auch erzählt sie, dass es 2019 wieder eine Fotowall geben wird, die alle weltweiten Veranstaltungsorte verbindet.

Ilaria Specos stellt das neue Teammitglied Sophie Fendel vor, die seit Juli in Teilzeit für

sculpture network arbeitet. Sophie ist für Pressearbeit und das Netzwerk der Koordinatoren verantwortlich. Sie stellt die neue Kampagne „Perspective Matters“ vor. Diese wurde entwickelt, um eine höhere Aufmerksamkeit für start'19 zu erhalten. Auch dankt sie den Künstlern, die zu der Kampagne beigetragen haben und die online hier zu finden sind: <https://sculpture-network.org/de/perspective-matters>.

Isabelle Henn stellt das Jahresthema für 2019 vor, das „Dreidimensionale Kunst und Gesellschaft“ sein wird. Auch erwähnt sie, dass die Planungen für das 15. Jubiläum von sculpture network im Jahr 2019 begonnen haben. Einer der Meilensteine 2018 war die Veröffentlichung der neuen Internetseite, die seit Mai 2018 online ist. Isabelle erläutert, dass dies, sowohl was Personal als auch Finanzen betrifft, einen großen Aufwand bedeutet und immer noch daran gearbeitet wird. Ilaria Specos zeigt die Internetseite auf einem Bildschirm, die dank des neuen Designs nun auf demselben Niveau angesiedelt ist wie andere wichtige Kunst-Plattformen. Auch erklärt sie die neue Kategorie namens „Magazin“, in der man dank des neu etablierten kleinen Redaktionsteams ca. zwei neue Artikel pro Woche finden kann, die sich mit dreidimensionaler Kunst befassen. Dieser neue Bereich wurde geschaffen, um sculpture network als ein Kompetenzzentrum für zeitgenössische Bildhauerei zu zeigen und gibt den Mitgliedern mehr Sichtbarkeit. Ilaria ermutigt jeden, mit dem Team in Kontakt zu treten, wenn er eine Geschichte zu erzählen oder einen Hinweis auf interessantes Material hat. Auch wurden die Künstlerprofile verbessert und sehen nun professioneller aus. Außerdem gibt es ein ausgeklügeltes Suchwerkzeug. Mit diesem können Kuratoren und Galeristen nach spezifischen Kriterien suchen. Sie ermutigt Künstler, so viele Details wie möglich über ihre Werke einzugeben, damit sie in den Suchlisten erscheinen.

Ilaria Specos stellt den neuen Newsletter und die deutsche Kuratorin Elisabeth Pilhofer vor als neue leitende Redakteurin (seit März 2018). Der neue Newsletter umfasst weniger Artikel, dafür mit höherer Qualität und gibt den Aktivitäten von sculpture network und den Mitgliedern mehr Raum. Ilaria Specos ermutigt jeden, sich an Elisabeth Pilhofer zu wenden, wenn es regionale Geschichten gibt, die für alle Abonnenten interessant sein könnten.

Gerhard Feigl ergänzt, dass wir nach außergewöhnlichen Geschichten aus allen Ländern suchen. Anne Berk fragt, welche Informationen als interessant gelten. Isabelle Henn nennt als Beispiel die Enthüllung einer neuen großen öffentlichen Skulptur. Gerhard Feigl ergänzt, dass die Geschichte wichtig ist: nicht nur was geschieht, sondern wie! Darüber folgt eine kleine Diskussion. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitglieder keine Artikel schreiben müssen, sondern einfach Hinweise zu interessanten Dingen geben sollen.

Ilaria Specos erklärt, dass die sozialen Medien auch für sculpture network immer wichtiger werden, um über Skulptur zu informieren und Neuigkeiten aus der Szene weltweit zu teilen.

Sie zeigt die Instagram-Seite von sculpture network, die über 8000 Follower hat, und lädt jeden ein, ihr oder unserem Facebook-Auftritt zu folgen.

Isabelle Henn erklärt, dass eine weitere wichtige Säule der Kommunikationsarbeit von sculpture network die Koordinatoren sind, die sculpture network in ihren Regionen vertreten. Sie stellt die anwesenden Koordinatoren vor: Anne Berk (Niederlande), Nicola Valentini (baldiger Koordinator Nord-Ost-Italien), Christiane Tureczek (Schweiz), Michael (Hannover, gleiche Region wie Hartmut Stielow), Stefanie Krome (Deutsche, lebt aber in Carrara), Marina Bauer (Kroatien), Sonny Moore (baldiger Koordinator London) und diejenigen, die nicht anwesend sein können: Beatriz Carbonell Ferrer (Nordspanien), Christine Chilcott (Skandinavien), Patricia Hofmann (Berlin), Neus Bergua (Katalonien), Stefano Pesce (Ticino und Norditalien), Marjan Verhaeghe (Belgien) und Elly Buckley (Melbourne, Australien).

Isabelle Henn stellt auch alle Freiwilligen vor und dankt ihnen: unsere beiden Übersetzerinnen Marina Fleck (Englisch – Deutsch) und Claudia Ziersch (Deutsch - Englisch), Willy Hafner (Kunsthistoriker) und Angelika Hein (Architektin), die Eva Wolf bei der Organisation des „sculpture network Lab“ helfen. Isabelle nimmt auch vorweg, dass sich alle Koordinatoren am Nachmittag treffen werden, um eine neue Phase dieses wichtigen Projekts einzuläuten.

Isabelle Henn erklärt, dass das Internationale Forum, das für Oktober 2018 in Venedig anberaumt war, aus Gründen der Logistik und Kapazität verschoben werden musste. Die Mitglieder werden bald über das nächste geplante Forum informiert.

#### **TOP 4 Diskussion und Entscheidung über Abänderung der sculpture network Satzung, Artikel XVII, Punkt 3 und andere Angelegenheiten**

Ralf Kirberg erläutert die Veränderung des Artikel XVII der Satzung, die im Detail dem Anhang der E-Mail mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zu entnehmen ist und der diesem Protokoll beigelegt wird. Vor geraumer Zeit wurden wir vom Finanzamt in Berlin aufgefordert, unsere Satzung in der Regelung des Vermögensanfalls bei Liquidation zu präzisieren. Im Jahr 2004, als sculpture network gegründet wurde, nannten wir den Berliner Senat. Nun möchten wir die gemeinnützige Waldemar Bonsels Stiftung in München benennen.

Hintergrundinformation: Die Stiftung unterstützt sculpture network seit 2006 unter anderem damit, dass sie die Kosten des Münchner Büros und einige der Personal- und Buchführungskosten trägt. Der Vorsitzende von sculpture network, Ralf Kirberg, ist auch Vorsitzender der Waldemar Bonsels Stiftung (bei beidem handelt es sich um freiwillige

Posten ohne finanzielle Entschädigung). Sein Engagement für die Stiftung wird durch eine langfristige Unterstützung von sculpture network kompensiert. Diese Unterstützung ermöglichte den heutigen Erfolg und Ruf von sculpture network. Wir sind sehr dankbar über dieses Arrangement und würden daher mit dieser kleinen Geste gerne unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Die Mitglieder beschließen einstimmig die Abänderung des Artikel XVII der Satzung. Isabelle Henn erklärt die neuen Datenschutzregulierungen, die von einem externen Anwalt geprüft wurden, der in dieser Angelegenheit beratend tätig ist. Sie zeigt die Datenschutzerklärung und gibt jedem die Möglichkeit, sich diese persönlich anzusehen und zu prüfen, dass wir tatsächlich gemäß den EU-Richtlinien arbeiten.

Isabelle Henn schließt den offiziellen Teil der Versammlung. Sie betont, dass es ein Schlüsselziel ist, neue Mitglieder zu gewinnen, da sie die finanzielle Grundlage all unserer Aktivitäten darstellen. Cornelia Hammans erklärt, dass sie all ihre Sammler über sculpture network und das große Angebot an Online-Informationsmaterial informiert. Sie lädt alle anderen Künstler ein, dies ebenso zu tun, um mehr Sammler mit sculpture network vertraut zu machen. Ralf Kirberg erläutert, warum es von Vorteil ist, als Sammler Mitglied von sculpture network zu sein: Gespräche mit Künstlern und anderen Mitgliedern der Skulpturszene sowie die Teilnahme an Workshops halfen ihm, seinen Geschmack zu entwickeln und sein Wissen zu erweitern.

Ralf Kirberg schließt die Versammlung um 11:45 Uhr und dankt allen Teilnehmern für ihre Anwesenheit und ihre konstruktiven Beiträge zur Diskussion.

München, 05. November 2018



Ralf Kirberg  
Vorsitzender



Sophie Fendel  
Protokollführerin

Anhang: Appendix 1 zu TOP 4/vorgeschlagene Resolution vom 21. September.